

Winter: Alle suchen ihn, wir haben ihn!

Bild des Monats Januar aus dem Nationalpark Bayerischer Wald

Zunehmend entwickelt sich der Winter als unzuverlässiger Geselle: Mal überrascht er uns mit kräftiger Präsenz durch 40 Zentimeter Neuschnee über Nacht. Dann löst er sich innerhalb weniger Stunden bei föhnigen Winden und fast frühlingshaft warmem Regen in unansehnliche Wasserlachen und Matsch wieder auf. Unserm Nationalparkranger Michael Pscheidl gelang es jedoch kürzlich, das scheue Phänomen Winter auf Foto zu bannen - unser Bild des Monats aus dem Nationalpark Bayerischer Wald.

In den Hochlagen des Nationalparks finden sie sich noch - die dick verschneiten, sonnenglitzernden Winterlandschaften. Und das über viele Wochen am Stück. Sie laden zu langen Erkundungsgängen ein, wo der Atem in der frischen Höhenluft dampft, der Schnee bei jedem Schritt knirscht und sich ständig neue Fernblicke oft bis zu den Alpen eröffnen. Wer mag, erleichtert sich das Vergnügen mit Schneeschuhen oder Langlaufskiern, um am Ende hoffentlich mit einer deftigen Brotzeit in einer der bewirtschafteten Hütten belohnt zu werden. Allerdings sollten dort, wo in dieser Jahreszeit das Wegegebot gilt, das markierte Wege- und Loipennetz nicht verlassen werden, um störepfindlichen Tieren die nötige Ruhe im Winter zu lassen.

Das Bild des Monats - Was ist das? In Zukunft wollen wir Sie regelmäßig jeden Monat mit einem Bild aus dem Nationalpark Bayerischer Wald versorgen. Es zeigt Kurioses, besonders Schönes, Bemerkenswertes - in jedem Fall aber immer etwas Sehens- oder Wissenswertes aus Deutschlands ältestem Nationalpark.

Bildunterschrift:

Winter! Sonnenglitzernder Schnee beim Schachtenhaus im Nationalpark Bayerischer Wald. (Foto: Michael Pscheidl / Nationalpark Bayerischer Wald)